



# GRAETZ *Zweikreiser* 47 W UND GW

Die symmetrischen 5-Röhren-Luxus-Zweikreiser mit vielen Neuheiten!

## Wo ist der Zweikreiser richtig am Platz?

Der Zweikreiser ist derjenige Rundfunkempfänger, der mit den wenigsten, dafür aber hochwertigsten Mitteln und dem Einsatz der größten Präzision im mechanischen und elektrischen Aufbau in guten Empfangsgebieten die Leistungen eines Superhets durchaus erreicht, aber klanglich noch höhere Ansprüche als ein einfacher Super befriedigt. Daher ist er überall da am Platze, wo nicht soviel Geld zur Verfügung steht, wie ein Super kostet — und auf musikalische Wirkung größerer Wert gelegt wird, als auf eine so hohe Trennschärfe, wie sie der Super hat. Das bedeutet, daß in Stadt und Land der musikliebende Hörer, der auch gelegentlich einen großen ausländischen Sender mit seiner Hochantenne wirklich musikalisch sauber empfangen will, zu diesem Gerät greifen sollte. Obgleich der Zweikreiser billiger ist als ein Super, zeigt er sich ihm an Empfindlichkeit und Trennschärfe bei Großsendern im Umkreis von 1000 km durchaus gleichwertig. Nur wenn die Fernempfangswünsche auch die kleinen Sender umfassen und wesentlich größere Entfernungen als 1000 km überbrückt werden sollen, ist der Super im Vorteil. Wenn man zum Beispiel in Berlin abends Rom empfangen will, ist der Zweikreiser ebenso gut wie der Super, weil es sich hier um einen Großsender handelt, der gerade noch in seinen Reichweitenbereich hineinfällt. Da aber die Wünsche der meisten Hörer ja doch auf die Großsender beschränkt sind, die der Zweikreiser tadellos erfüllt, so erklärt sich, warum er der in Deutschland am meisten verbreitete Fernempfänger ist. Der Leistungsvergleich mit dem Super gilt aber nur für Zweikreiser mit hoher Niederfrequenzverstärkung und sehr gutem Schwundausgleich. Darum hat Graetz seinen 47 W mit fünf Röhren ausgerüstet und ihn schon in dieser Hinsicht dem normalen Super gleichgestellt.

## Der symmetrische Aufbau

Graetz 47 W besitzt eine zweistufige Hochfrequenzverstärkung und eine zweistufige Tonfrequenzverstärkung. Außerdem zwischen beiden die Hochfrequenz-Gleichrichtung, die mit der ersten Tonfrequenzverstärkerstufe zur Doppelröhre ABC 1 vereinigt ist. Daraus ergibt sich die Röhrenbestückung: Hexode AH 1, Fünfpolregelröhre für Hochfrequenzverstärkung AF 3, Duodiode-Triode ABC 1, Endpenthode AL 4 und Zweiweggleichrichter AZ 1. Man hätte mit den gleichen Röhren ebenso gut einen Super bauen können. Graetz hat sich aber zum Zweikreiser entschlossen, um auch diejenigen Hörerkreise zu erfassen, die für einen schwundausgeglichene Fernempfänger nicht 200 RM und mehr ausgeben können. Die sehr hohe Gesamtverstärkung ermöglicht den erstklassigen Schwundausgleich, der auf die ersten beiden

© Jens Dehne

[www.graetz-radio.de](http://www.graetz-radio.de)



Der symmetrische Zweikreiser ist der deutsche Fernempfänger unter 200 RM mit der höchsten Verstärkerreserve. Auf der Wellen- und Tonseite ist soviel Kraft vorhanden, daß Schwund- und Tonausgleich so gut wie bei einem Großsuper arbeiten. Die beiden Hochfrequenzstufen sorgen für Empfindlichkeit, Trennschärfe und Schwundausgleich, die beiden Tonfrequenzverstärkerstufen mit Gegenkopplung und Baßanhebung für vollen edlen Klang mit vollendetem Ausgleich zwischen Höhen und Tiefen.

Röhren einwirkt. Die besonders hohe Tonfrequenzverstärkung ermöglicht nicht nur die Aussteuerung der Endröhre schon bei verhältnismäßig schwach einfallenden Sendern, sondern auch die Anwendung der **Gegenkopplung mit kräftiger Baßanhebung**. Die Gegenkopplung der Endpenthode hat den großen Vorzug, daß der Klang genau so weich und warm wird, wie man es mit den viel schwächer verstärkenden Trioden bekommt. Sie vereinigt die angenehme Klangfarbe mit der durch die Penthode erzielbaren hohen Verstärkung.

Somit ergibt sich, daß dieser Zweikreiser eine besonders wirtschaftliche Lösung des Problems eines guten Fernempfängers darstellt, der die Kraft eines Supers mit dem Klang des Geradeusempfängers vereinigt.

## WOHLKLANG IST DIE HAUPTSACHE

Die Musikfreunde unter den Radiohörern wissen, daß es gar keinen Zweck hat, einen kleinen weitentfernten Sender abzuhören, weil das Verhältnis zwischen Empfangs- und Störungs Lautstärke ja auch dann ungünstig ist, wenn man eine sehr gute Antenne hat. Sie beschränken sich deshalb gern auf die großen Sender, deren Zahl ja auch mehr als reichlich genügt, um jeden Abend eine schöne Programmauswahl zu haben. Diese Sender aber sollen dann in wirklich guter Qualität empfangen werden können. Der Graetz-Zweikreiser erfüllt diese Wünsche restlos; denn sein ganzer Aufbau ist nach dem Ziel ausgerichtet:

## HOHE MUSIKALISCHE QUALITÄT!

Die Trennschärfe ist gerade so groß, daß sie noch nicht auf die Klanggüte einwirkt. Der Schwundausgleich ist so stark, daß man nichts mehr von Wellenschwankungen merkt. Die Empfindlichkeit reicht aus, um auch tagsüber einige nähere Großsender in voller Lautstärke zu empfangen.

### Hohe Tonfrequenzverstärkung

Die Tonfrequenzverstärkung wurde deshalb besonders hoch gewählt, um die Kraftreserve für gute Gegenkopplung sicherzustellen. Diese aber muß man haben, wenn der Apparat trotz scharfer Zeichnung der klanglichen Linien warm und lieblich klingen soll. Die Gegenkopplung beim Graetz-Zweikreiser läuft über die gesamte Tonfrequenzverstärkung, wodurch sie besonders wirksam ist.

### Kontinuierlich regelbare Tonblende

Bei gewissen Musikstücken ist es erwünscht, die Höhen zu beschneiden. Daher enthält Graetz 47 W eine kontinuierlich regelbare Tonblende, mit deren Hilfe der Besitzer die Klangfarbe vom „hellen Weiß“ bis zum satten „warmen Braun“ abtönen kann.